

Radsport

Geuthner für die Tour in Favoritenrolle

Sieg bei Vorbereitungsrennen für Fahrt in den Harz - Initiatoren Niehle und Kramer selbst dabei

Von unserem Redakteur
HOLGER ZIMMER

Weißenfels/MZ. Sebastian Geuthner vom Team „White Rock“ hat bei einem Vorbereitungsrennen seine Siegambitionen für die 2. „Niehle & Kramer“-Tour unterstrichen. Über 46 Kilometer einer mehrfach zu durchfahrenden Runde über Luftschiff, Markkröhnitz, Freyburg und Leiba gewann er bei strömendem Regen vor seinen Vereinskollegen Torsten Becker (9 Sekunden zurück) und Thomas Günther (13 Sek.) sowie Andreas Weschke.

Am 21. Juni, 19.30 Uhr, erfolgt

dann auf der landwirtschaftlichen Straße zwischen Langendorf und Gröbitz am Abzweig Nessa der Start zum Prolog, einem Zwölf-Kilometer-Zeitfahren. Es ist offen für andere Interessenten, die auch mit Mountainbikes fahren können. Am 22. Juni folgen die zwei Etappen Weißenfels-Kelbra (94 Kilometer) und Berga-Elend (71 km). Letztere gilt mit vier Bergwertungen und 700 zu überwindenden Höhenmetern als Königsetappe. Am Sonntagabend stehen das Neur-Kilometer-Bergzeitfahren von Schierke auf den Brocken mit sage und schreibe 500 Höhenmetern und die 4. Etappe Elend-Elbingerode an. Am Sonntag folgen die beiden abschließen-

den Abschnitte von Elend zurück nach Weißenfels. Es sind überschaubare Längen, damit sich das Feld nicht zu weit auseinanderzieht. Gemeldet haben bislang 20 Fahrer, die in fünf Mannschaften starten werden. Für sie geht es um das gelbe Trikot des Spitzenreiters sowie um das rote und grüne für den Sprintbesten nach 19 und für den Bergkönig nach zwölf Wertungen. Insgesamt sind immerhin 2 800 Höhenmeter zu überwinden.

Ursprünglich war das Ganze als rein private Tour gedacht, die Frank Kramer und Dirk Niehle, die gemeinsam als Versicherungsmakler tätig sind, sowie Andreas

Weschke durchführen wollten. Daraus war vor zwei Jahren ein Etappenrennen geworden, an dem 25 Aktive teilnahmen und das Patrick Weniger gewann. Niehle selbst wurde seinerzeit Dritter. Auf sportliche Aktivitäten können die Initiatoren übrigens seit Jahren verweisen, waren bei Ranglistenläufen dabei und halten sich durchs Radfahren fit. Abgesichert wird das Rennen von 10 bis 15 motorisierten Helfern. Reifenpannen müssen übrigens unterwegs selbst behoben werden.



Weitere Meldungen sind über die Rufnummer 03443/30 33 63 möglich.